

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 30. Juni 2026

Medienmitteilung

Schulanlage Wartegg/Tribschen: Tragfähige Lösung für Schulraum und Sportanlagen gefunden

Die Stadt Luzern hat eine neue Lösung für die Schulraumerweiterung Wartegg/Tribschen gefunden, die alle Interessen unter einen Hut bringt: Neben der bereits vorgesehenen Aufstockung des Sekundarschulhauses S1 werden zusätzliche Modulbauten erstellt. Zudem kann am Geissensteinring 41 Schulraum geschaffen werden, um den wachsenden Platzbedarf zu decken. Der ursprünglich geplante Erweiterungsneubau fällt hingegen weg. Dank dieser Lösung kann das Hauptspielfeld des Sportclubs Obergeissenstein (SCOG) nach dem Bau der See-Energie-Zentrale in vollem Umfang wiederhergestellt werden. Eine Absichtserklärung mit dem SCOG regelt die weitere Zusammenarbeit und erhöht die Planungssicherheit für beide Seiten.

Im September 2025 hat die Stadt Luzern über anstehende Grossprojekte im Gebiet Wartegg informiert (siehe [Medienmitteilung vom 25. September 2025](#)). In diesem Zusammenhang wurde die Idee eines Erweiterungsneubaus zwischen der heutigen Dreifachturnhalle und dem Hauptspielfeld des SCOG präsentiert. Diese Lösung führte jedoch zu Interessenskonflikten, da das Hauptspielfeld des SCOG nicht mehr in seiner heutigen Grösse wiederhergestellt werden könnte. Der Stadtrat erweiterte daraufhin das Variantenstudium und prüfte neben Massivbauten auch flexiblere Lösungen wie Modulbauten. Eine zusätzliche Chance ergab sich durch die Möglichkeit, am Geissensteinring 41 neuen Schulraum zu schaffen. Dies reduziert den Druck auf die Schulanlage Wartegg/Tribschen und ermöglichte eine Neubewertung der Planungsvarianten.

Statt des Erweiterungsneubaus bei der Turnhalle wird nun ein Teil des benötigten Schulraums mit einem zusätzlichen Modulbau abgedeckt (vgl. Nummer 4 auf Übersichtskarte). Dieser wird voraussichtlich Ende 2028 neben dem bereits bestehenden Modulbau in Richtung des Strandbads Tribschen erstellt. Weitere Massnahmen der Schulraumplanung sind ein Modulbau östlich der Einfachturnhalle (bereits ab Frühjahr 2027, vgl. Nummer 2 auf Übersichtskarte) sowie die Aufstockung des Sekundarschulhauses S1 (ab 2030, vgl. Nummer 8 auf Übersichtskarte). Der entsprechende Sonderkredit für das Planerwahlverfahren und die Projektierung dieses Teilprojekts wird voraussichtlich Ende 2026 beim Grossen Stadtrat beantragt. Die Schulraumerweiterung und der Bau des Kunstrasenfelds werden mit der neuen Lösung bestmöglich entkoppelt, und die Eingriffstiefe bleibt vergleichsweise tief.

Absichtserklärung mit dem Sportclub Obergeissenstein (SCOG)

Während der Bauarbeiten der See-Energie-Zentrale werden dem SCOG Ausweichmöglichkeiten im Tribschen sowie auf der Allmend angeboten. Der Kunstrasen des heutigen Trainingsspielfelds wird noch vor dem Baustart der See-Energie-Zentrale erneuert und steht dem SCOG während der gesamten Bauzeit uneingeschränkt zur Verfügung. Nach Abschluss des Baus der See-Energie-Zentrale wird das darüberliegende Hauptspielfeld in seinen heutigen Dimensionen wieder hergestellt. Schlussendlich werden dem SCOG beide Kunstrasenfelder wieder am selben Standort mit den gleichen Abmessungen wie heute zur Verfügung stehen. Diese Lösung wurde mittels einer Absichtserklärung zwischen der Stadt Luzern und dem SCOG sowie unter Einbezug von ewl energie wasser luzern festgehalten.

Weitere Projekte im Gebiet Wartegg

Neben der Schulraumerweiterung wird die Planung für die See-Energie-Zentrale Wartegg und das Betriebs- und Gestaltungskonzept Warteggstrasse koordiniert vorangetrieben. Im vergangenen Jahr wurde die technische und städtebauliche Machbarkeit der See-Energie-Zentrale nachgewiesen, in den kommenden Monaten startet das Vorprojekt. Der Verwaltungsrat von ewl energie wasser luzern hat mit dem Projektierungsentscheid für das linke Seeufer von Mitte Juni 2026 diesen nächsten Schritt freigegeben. Im Zusammenhang mit dem Bau der See-Energie-Zentrale werden im Untergrund der Warteggstrasse neue Leitungen verlegt. Die Stadt nimmt dies zum Anlass, die Warteggstrasse zu sanieren und aufzuwerten. Das Betriebs- und Gestaltungskonzept für diese Aufwertung ist aktuell in Erarbeitung, und die Bevölkerung wird zum gegebenen Zeitpunkt informiert.

Übersichtskarte



Legende: 1 Bestehender Modulbau 1, 2 neuer Modulbau 2 (2027), 3 Erneuerung Kunstrasen Wartegg Ost (2028), 4 neuer Modulbau 3 (2028), 5 neue See-Energie-Zentrale (2028-2030), 6 Wiederherstellung Hauptspielfeld (2030), 7 Strassenraumgestaltung (im Anschluss), 8 Aufstockung S1 (2030-2032), 9 Sanierung und Erweiterung Schulanlage (ab 2035)